

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen

Ich habe gestern (12.04.2019) die FSP in Stuttgart gehabt und Gott sei Dank bestanden

1. Teil: Die 71-jährige Patientin stellt sich vor um eine zweite Meinung zu bekommen. Sie hat gesagt, meine Zahnarzt ist vor 2 Wochen in Rente gegangen und ich habe gehört dass Sie eine gute Zahnärztin sind.

PAT-In der nächsten 10 Jahren habe ich ein paar Zähne verloren, und ich habe ein komisches Geschmack im Mund. ABER KEINE SCHMERZEN. Im OK rechts-hat sie ein lockerer Zahn bemerkt. Sie sei Raucherin (bis 10 Z/T) trinke jeden Tag 1 Glas Wein. An Vorerkrankungen seien: Asthma und Bluthochdruck. Sie nehme regelmäßig Asthmasprey und noch ein Medikament gegen Bluthochdruck (der Name habe ich vergessen).

OPG

UK-generalisierte chronische Parodontitis, alle Zähne war da.

OK-17,16 vertikaler Knochenabbau

15-13 Brücke

23-WK

24-28 fehlt.

2-Teil Brief.

3-Teil

Patientinvorstellung.

Was sehen sie auf dem OPG.?

Was empfehlen Sie im OK, was für ZE? Warum nicht Implantate-weil die Patientin hat gesagt dass für Sie zu teuer ist. Ich habe gesagt-Modellgusprothese. Aber erstmal möchte ich eine intraorale Untersuchung machen-um zu sehen ob die Zähne 17,16 locker sind und auch die Status. Wenn die Zähne...fest sind empfehle ich Teleskopprothese oder Geschiebeprothese (Prüfer hat gesagt ich denke es wird nicht klappen mit Geschiebes). Ich möchte auch eine chirurgische Behandlung machen wegen Knochenabbau im OK, weil es fast bis zur Kieferhöhlen war-aber bevor ich das mache, eine Rückmeldung mit dem Hausarzt.

Und was sehen sie in 23-? Eine WKF.

Und hier??? das OPG war nicht deutlich-deswegen habe ich gesagt, 50/50 eine apikale Aufhellung, und ich möchte ein neues OPG machen.

Keine Frage über Parodontitis, weil ich das selbst alles erklärt habe.

Beide Prüfen waren sehr nett.